

Aus Vereinen und Versammlungen.

Vierte Jahreshauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene in Hamburg

vom 30. September bis 1. Oktober 1927.

Vorläufiges Programm.

Donnerstag, den 29. September, um 6 Uhr nachmittags:

Sitzung des Vorstandes und Arbeitsausschusses der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene.

Geselliges Zusammensein der Kongreßteilnehmer im Restaurant Jalant (Dreieckraum), Mönckebergstraße 18, Ecke Bergstraße.

Freitag, den 30. September.

Gemeinsam mit der Deutschen Beleuchtungstechnischen Gesellschaft.

Thema: „Die Bedeutung der Beleuchtung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit“.

Referate: Oberregierungsrat Prof. Dr. Holtzmann, Karlsruhe, badischer Landesgewerbearzt: „Gesundheitliche Schädigungen durch schlechte Beleuchtung“. — Dipl.-Ing. Schneider, Berlin, Deutsche Beleuchtungstechnische Gesellschaft: „Der Einfluß der Beleuchtung auf die Leistungsfähigkeit und die technischen Grundsätze einer richtigen Beleuchtung“. — Prof. Dr. Korff-Petersen, Kiel, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität: „Ärztlich-hygienische Grundsätze einer richtigen Beleuchtung“. — Augenarzt Dr. Thies, Dessau: „Über den derzeitigen Stand der Erforschung der Strahlenschädigung des Auges“. — Dr.-Ing. L. Bloch, Berlin, Deutsche Beleuchtungstechnische Gesellschaft: „Die Wirksamkeit der Augenschutzgläser und ihre Kennzeichnung“.

Begrüßungsabend im Uhlenhorster Fährhaus.

Sonntag, den 1. Oktober.

Thema: „Hygiene und Gesundheitsgefahren der Werft- und Hafentarbeit und der Arbeit des Heizpersonals auf Schiffen“.

Referate: Prof. Dr. Sannemann, Hamburg, Hafenarzt: „Hygiene der Hafen- und Werftarbeit“. — Oberarzt Dr. Rothfuchs, Hamburg, Leiter des Hafenkrankenhauses: „Unfälle bei Hafen- und Werftarbeitern“. — Obergewerbeberater Barkow, Hamburg: „Technische Maßnahmen zur Hygiene und Unfallverhütung in der Werftarbeit“.

Kurze Berichte über neuere wichtige Beobachtungen und Originalarbeiten auf dem Gebiete der Gewerbehygiene.

Technische Hochschule Darmstadt.

Die Technische Hochschule Darmstadt hat im Anschluß an die bestehende „Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt, E. V.“ eine neue „Gruppe der früheren Studierenden der Technischen Hochschule“ gegründet. In der Annahme, daß bei sämtlichen früheren Studierenden ein Interesse an den Arbeiten der Gesellschaft besteht, wendet sie sich daher auf diesem Wege an die früheren Studierenden der Technischen Hochschule Darmstadt mit der Bitte, ihre Anschriften zu Händen des unterzeichneten Vorstandes zu übermitteln. Den Interessenten werden auf Wunsch die Satzungen und sonstigen Unterlagen über die Tätigkeit der Vereinigung zugesandt werden.

Der Vorstand: Prof. Dr. E. Berl, Prof. H. Kayser.

Rundschau.

Erläuterungen über die Anmeldung zu dem Preisausschreiben für Herstellung von Trockenkartoffeln.

Von mehreren Seiten gelangen an die Geschäftsleitung für das Preisausschreiben Mitteilungen über im Laboratorium gelangene Versuche betreffend billige Herstellung von Trockenkartoffeln und Anfragen, ob auf Grund solcher Versuche schriftliche Bewerbungen zugelassen sind. Dazu muß bemerkt werden, daß nach § 2 und § 7 der Bedingungen für das Preisausschreiben nur solche Verfahren zugelassen sind, für die der Nachweis

erbracht wird, daß eine betriebsfähige Anlage vorhanden ist. Alle theoretischen Ausarbeitungen, Skizzen, Entwürfe, Modelle, alle Laboratoriumsversuche und alle sonstigen Vorschläge sind also von der Preisbewerbung ausgeschlossen. Auch etwaige Anträge auf Änderung der Bedingungen finden eine Berücksichtigung nicht. Ferner sei darauf hingewiesen, daß die Verfahren zur Herstellung eines Massenfutters dienen sollen. Verfahren, welche nur Eßpräparate herstellen, kommen daher, weil meist zu teuer, nicht in Frage. Weiterhin erscheint es notwendig, darauf aufmerksam zu machen, daß die Bewerbungsschriften in zwei Ausfertigungen einzureichen sind. Die Bedingungen des Preisausschreibens sind in den verschiedensten Zeitschriften veröffentlicht und jeder Bewerber ist an diese Bedingungen gebunden. Auf Antrag wird die Geschäftsleitung, Berlin N 65, Seestr. 13, an welche alle das Preisausschreiben betreffende Zuschriften zu richten sind, soweit noch vorhanden, die Bedingungen für das Preisausschreiben Interessenten zugehen lassen. Parow.

Die englischen und die deutschen Eisenhüttenleute.

Das Iron and Steel Institute in London hatte zu Kriegsbeginn seine deutschen, österreichischen und ungarischen Mitglieder aus seiner Mitgliederliste gestrichen. Das genannte Institut hat nunmehr dem Verein deutscher Eisenhüttenleute zu Düsseldorf in einer offiziellen Kundgebung mitgeteilt, daß viele englische Mitglieder dieses Vorgehen als überstürzt und hinsichtlich seiner zukünftigen Auswirkungen als schlecht überlegt betrachtet hätten. Da eine solche ablehnende Einstellung gegenüber den Angehörigen der genannten Länder unmöglich länger ertragen werden könne, habe der Vorstand des Iron and Steel Institute jetzt einstimmig beschlossen, jeden Angehörigen deutscher, österreichischer oder ungarischer Nationalität, der früher Mitglied des Instituts gewesen sei, auf Wunsch ohne weiteres als Mitglied wieder einzusetzen; ebenso würden auch neue Anträge zur Mitgliedschaft begrüßt werden.

Internationale Petroleumausstellung London.

Die ursprünglich für die Zeit vom 14. bis 27. Mai in London vorgesehene Internationale Petroleumausstellung ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Chemie und Krieg.

An dem am 30. Mai in Paris stattgefundenen Jahresbankett des Vereins ausländischer Presse nahmen Staatspräsident Doumergue und Kriegsminister Painlevé teil. Painlevé trat in seiner Ansprache für die Förderung des „Hauses der Chemie“ ein. Durch die Annäherung der Chemiker der verschiedenen Nationen werde, so betonte der Kriegsminister, bei ihnen die Überzeugung mehr und mehr an Boden gewinnen, daß es ungeheuerlich sei, die Fortschritte der Wissenschaft zur Zerstörung von Menschenleben zu verwenden.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Ernannt wurden: Prof. Dr. Gehlhoff, Direktor der „Osram“ G.m.b.H., Berlin, und Direktor A. Kertesz, Mankur, anlässlich der 99jährigen Gründungsfeier der Technischen Hochschule Dresden zum Dr.-Ing. E. h. — Geh. Bergrat Prof. Schwemann, Aachen, von der Bergakademie Clausthal zum Dr.-Ing. E. h.

Prof. Dr. C. Correns, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biologie, wurde von der Botanical Society, Tokio, zum Ehrenmitglied gewählt.

Prof. Dr. J. Ruska, Heidelberg, wird mit Ende des Sommersemesters aus dem Lehrkörper der Universität ausscheiden, um als Direktor des neugegründeten Forschungsinstituts für Geschichte der Naturwissenschaften nach Berlin übersiedeln.

Assistent Dr. med. G. Barkan, wurde in der medizinischen Fakultät der Universität Frankfurt a. M. als Privatdozent für Pharmakologie zugelassen.

Der 10. Deutsche Studententag findet vom 13. bis 19. Juli in Würzburg statt.

Gestorben sind: Dr. M. Bielefeldt, Hannover, Gründer und bis 1906 Generaldirektor der Westfälisch-Anhaltischen Sprengstoff-A.-G., Chemische Fabriken, seither Aufsichts-

ratsmitglied dieser und anderer Firmen. — E. Deneke, früherer Direktor der Bürener Portland-Zementwerke A.-G., am 1. Juni, im 80. Lebensjahre.

Ausland: Prof. Dr. E. Schrödinger an der Universität Zürich, erhielt einen Ruf an die Universität Baltimore.

Neue Bücher.

- Weyl, H., Philosophie der Mathematik und Naturwissenschaft. [Handbuch der Philosophie.] Verlag R. Oldenbourg, München-Berlin 1927. M. 7,50
- Wiedemann, Prof. Dr. E., Die Wissenschaft. Einzeldarstellungen aus der Naturwissenschaft und der Technik. Band 77. Die Valenz und der Bau der Atome und Moleküle. Gilbert Newton Lewis. Verlag F. Vieweg & Sohn A.-G., Braunschweig 1927. Geb. M. 12,—, geb. M. 14,—
- von Wiesner, J., Die Rohstoffe des Pflanzenreichs. 4. Auflage. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen. Herausgegeben von P. Kraus und W. von Brehmer. 1. Band: Alkaloide bis Hefen. Mit 307 Textabbildungen. Verlag W. Engelmann, Leipzig 1927. Geh. M. 46,—, geb. M. 49,—
- Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Siemens-Konzern. V. Band, drittes Heft (abgeschlossen am 26. Januar 1927). Mit 150 Textabbildungen und 7 Tafeln. Herausgegeben von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Forschungsarbeiten des Siemens-Konzerns.
- Abegg, Dr. R., Auerbach, Dr. F., Koppel, Dr. I., Handbuch der Anorganischen Chemie in vier Bänden. Unter Mitwirkung vieler Fachgenossen. Vierter Band. Erste Abteilung, erste Hälfte. Verlag S. Hirzel, Leipzig, 1927. geh. M. 60,—; geb. M. 64,—
- Cotel, Dipl.-Ing. E., Der Siemens-Martin-Ofen. Die Grundsätze des Herdstahlofen-Betriebes. Der Industrieofen in Einzeldarstellungen. Herausgeber: O.-Ing. L. Litinsky, Leipzig, Band II. Mit 67 Abbildungen im Text und auf 5 Tafeln sowie 13 Zahlentafeln im Text. Verlag Otto Spamer, Leipzig 1927. geh. M. 18,—; geb. M. 20,—
- Eibner, Prof. Dr. A., Die Ei-Tempera. 8. Stück der Monographien zur Maltechnik. Verlag B. Heller, München 1927. M. 1,—
- Ferchl, F., Münchens älteste Apotheke. Geschichte der Schützenapotheke von den Anfängen bis zur Jetztzeit. Verlag Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H., Stuttgart. geb. M. 3,—
- Grün, Dr. R., Der Zement. Herstellung, Eigenschaften und Verwendung. Mit 90 Textabbildungen und 35 Tabellen. Verlag J. Springer, Berlin 1927. geb. M. 15,—
- Hughes, W. E., Modernes elektrolytisches Überziehen. Ein Handbuch für Werkchemiker und Ingenieure. Der metallische Werkstoff, Band III. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Guertler. Mit einem Nachtrag für deutsche Ausgabe. Übersetzt von M. Kleinert. Verlag Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig 1927. brosch. M. 14,—; geb. 15,—
- Jüptner, H. v., Wärmetechnische Grundlagen der Industrieöfen. Eine Einführung in die Wärmelehre und gedrängte Übersicht über die verschiedenen Arten von Brennstoffen und ihre Verwertung. Mit 25 Figuren. Der Industrieofen in Einzeldarstellungen. Herausgeber Ob.-Ing. L. Litinsky, Leipzig. Band I. Verlag O. Spamer, Leipzig 1927. geh. M. 20,—; geb. 23,—
- Oppenheimer, C., u. Pincussen, L., Tabulae Biologicae. Band IV. Berlin 1927. W. Junk. 4 Bände M. 250,—; Halb-Saffian M. 270,—
- Stautz, Dr. P., Wanderungen durch die Mittelrheinische Industrie, Heft 2. Ein Gang durch das Gaswerk Mainz. Herausgegeben von der Zentralstelle zur Förderung der Volksbildung und Jugendpflege in Hessen-Darmstadt. Verlag G. A. Walters Druckerei Vinncke, G. m. b. H. Mainz 1927.
- Stock, E., und Antony W., Waren und Materialienkunde des Lack- und Farbenfaches. 2. Band, 3. und 4. Lfg. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin.
- Thoms, Geh. Reg. Rat Prof. Dr. H., Handbuch der praktischen und wissenschaftlichen Pharmazie. Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgenossen. Lfg. 20, Band VI, Seite 721—960. Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1927. M. 10,—
- Weiß, K., Dr. E. Vogels Taschenbuch der Photographie. Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene. 39. Auflage, 246. bis 260. Tausend Mit 258 Abbildungen. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung, Berlin 1927.
- Yarsley, Dr. V. E., Über die Herstellung und physikalischen Eigenschaften der Celluloseacetate. 4 Textabbildungen. Verlag Julius Springer, Berlin 1927. geh. M. 3,—
- Zander, Dr. E., und Koch, Dr. A., Der Honig. Sein Wesen, Werden und Wert, sowie die Grundzüge seiner Untersuchung. Für Forscher, Imker und Verbraucher. Mit 7 Tabellen und 14 Abbildungen. Handbuch der Bienenkunde in Einzeldarstellungen. Verlagsbuchhandlung E. Ulmer, Stuttgart 1927. geb. M. 4,50
- Lehrbuch der Physik von O. D. Chwolson. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Bd. IV, Abt. 1. Das konstante Magnetfeld. Herausgegeben von G. Schmidt, Verlag Friedrich Vieweg & Sohn, Braunschweig 1927.
- Die neue Herausgabe des Chwolson'schen Lehrbuches ist bis zu der Abteilung, die das konstante Magnetfeld behandelt, gediehen. Einteilung und Kapitelüberschriften sind im wesentlichen unverändert geblieben. Man findet also im 5. Kapitel dieses Bandes die Leitfähigkeit der Elektrolyte, die Theorien der Elektrolyse und einiges andere dieser Art behandelt. Referent möchte meinen, daß dies in der Jetztzeit ein Schönheitsfehler ist; denn infolge der Beibehaltung der alten (und wohl veralteten) Einteilung wird das zusammengehörende Gebiet von elektrolytischer Spannungserzeugung und Elektrolyse auseinandergerissen, da die erstere in der Abteilung IV, 1 (das konstante elektrische Feld) behandelt wird. Heutzutage würde wohl schwerlich jemand die Theorien der elektrolytischen Stromleitung in einem Buche suchen, das vom konstanten Magnetfeld handelt.
- Im übrigen und im einzelnen ist das Buch auf die Höhe der modernen Wissenschaft gebracht worden, was insbesondere von dem Literaturverzeichnis am Ende eines jeden Kapitels gilt.
- K. Herrmann. [BB. 393.]
- Tabellen zur allgemeinen und speziellen Mineralogie. Von Dr. Paul Niggli, Professor der Mineralogie und Petrographie an der Universität Zürich. Mit 281 Abbildungen. Berlin 1927. Verlag Gebr. Bornträger. Preis geb. M. 9,30
- Die Tabellen fußen auf den bekannten Lehrbüchern des Verfassers, denen auch das überaus reiche Figurenmateriale entnommen ist; sie bilden eine Ergänzung der Lehrbücher, sollen aber auch allen denen als Hilfsbuch dienen, die nur auf Grund ihrer Vorlesungshefte mineralogisch-petrographische Übungsbestimmungen ausführen. Das Tabellenwerk enthält eine Übersicht der wichtigsten Tatsachen der Kristallographie, möglichst mannigfaltig angelegte Bestimmungs- und Charakterisierungstabellen der wichtigsten Mineralarten, verbunden mit einem Kristallatlas. Dieser Abschnitt bietet eine Fülle von Einzelwegen (Vergleich mit Kristallbildern, Bestimmung nach Form und Spaltbarkeit, nach Farbe und Härte, nach Strich, spezifischem Gewicht, Aggregatausbildung, Zusammenkommen), die in jedem Falle die Bestimmung von Mineralien gestatten. Weitere Tabellen zur ökonomischen Mineralogie unterrichten über die Verwendungsmöglichkeiten der Mineralien (insbesondere der Edelsteine und wichtigsten Erze); sodann folgt eine Repetition der mikroskopisch-optischen Bestimmungsmethoden als Einleitung zu ausführlichen Tabellen für eine diesbezügliche Untersuchung aller wichtigen gesteinsbildenden Mineralien. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis ist zugleich als Schlüsseltable für die verschiedenen Bestimmungen abgefaßt. Alles in allem: Ein wissenschaftlich erstklassiges Buch, das seinen Weg zu allen auf mineralogischem Gebiet Arbeitenden auch ohne besondere Empfehlung finden wird.
- Schuchl. [BB. 43.]
- Kolloidchemie. Von Dr. R. E. Liesegang. Zweite, völlig umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Band VI der Wissenschaftlichen Forschungsberichte, Naturwissenschaftliche Reihe. Dresden u. Leipzig. Steinkopff, 1926. M. 8,—; geb. M. 9,50
- Es war ein sehr begrüßenswertes, aber schweres Unternehmen, einen Sammelbericht der kolloidchemischen Zeit-